



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



29.06.2023

**Steuerungsgruppe „Resiliente Innenstädte“ – Ergebnisprotokoll**

**29.06.2023, 17:00 – 18:00 Uhr**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Bianca Urban (Stadtbaurätin)  
Connor Hoffmann (dwfg)  
Delia Mehrwald (FB 20)  
Joachim Bäcker (CDU)  
Thorsten Rosowski (FDP)  
Hartmut Rosch (Die Linke)  
Wolfgang Etrich (Förderverein der Wirtschaft)  
Nicolaus Behrmann (NABU)  
Regina Ungethüm-Meißner (Freundeskreis Haus Coburg)  
Herta Hoffmann (Heimatverein Delmenhorst)  
Heiko Fritsch (BürgerIdeenBörse)  
Sven Jochims (Kreishandwerkerschaft)  
Liselotte Lettau (Seniorenbeirat)  
Stefan Lehmann (FDL 51 – Vertreter FDL 56)  
Ute Rößler (FDL 55 – Vertreterin Klimaschutzmanagement)

**Handlungsfeld**

Übergreifend  
Wirtschaft  
Soziales  
Übergreifend  
Übergreifend  
Übergreifend  
Wirtschaft  
Ökologie  
Soziales  
Soziales  
Soziales  
Wirtschaft  
Soziales  
Ökologie  
Ökologie

**Nicht-Stimmberechtigt:**

Kristine Lampe-Dreyer (ArL Weser-Ems)  
Christoph Jankowsky (50S)  
Holger Lebedinzew (FBL 40)  
Ulrich Droste (Förderverein der Wirtschaft)  
Julika Holz (SGL 512)  
Jessica Horn (512)

**TOPS**

**Verantwortlich**

**Erledigen bis**

- I. Begrüßung**
- II. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- III. Protokoll und Tagesordnung**

- Begrüßung durch den Vorsitzenden Herr Bäcker
- Feststellung der Beschlussfähigkeit. Alle Handlungsfelder (Ökologie, Soziales und Ökonomie) sind vertreten
- Ladungsfrist zur Sitzung wurde eingehalten



<ul style="list-style-type: none"><li>• Gegen die Tagesordnung zur heutigen Sitzung werden keine Einwände erhoben</li><li>• Protokoll der letzten Sitzung (29.03.2023) wurde verschickt und steht online zur Verfügung. Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben</li><li>• Als weiteres stimmberechtigtes Steuerungsgruppen-Mitglied für das Handlungsfeld „Ökologie“ wird Fachdienst 56 Umwelt (Herr Müller-Schönborn) ernannt. Die Vertretung für FD 56 übernimmt in der Sitzung FD 51 (Stefan Lehmann).</li></ul>		
<b>IV. Organisatorisches: Interessenkonflikte</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Über das „Informationsblatt zu Interessenkonflikten und Befangenheit in der Steuerungsgruppe“ vom ArL wurde im Vorfeld der Sitzung per E-Mail informiert</li><li>• Bei eingereichten Projekten, die zum Beschluss vorliegen, sollte selbstständig geprüft werden, ob ein Interessenkonflikt vorliegt</li><li>• Die Unterlagen wurden zur Unterschrift an die anwesenden Mitglieder verteilt</li></ul>		
<b>V. Projektskizze „City-Campus Delmenhorst - Machbarkeitsstudie“</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorstellung der Projektskizze durch Ulrich Droste (Förderverein der Wirtschaft)</li><li>• Um zur Umsetzung des Leitprojekt 1: „Ausbildungs- und Berufsqualifizierungscampus Delmenhorst“ nach der territorialen Strategie beizutragen wird als erster Schritt eine Machbarkeitsstudie angestrebt</li><li>• Ziel des „City-Campus“ ist die Fachkräftesicherung, zur Unterstützung der technologischen Entwicklung in den Betrieben und Einrichtungen und zur Förderung von Bildungsaufstiegen und Chancengleichheit. Weiterhin soll durch den „City-Campus“ eine Belebung der Innenstadt durch „Studierende“ und Aufwertung entstehen.</li><li>• Als 9. Größte Stadt Niedersachsens ist eine Prüfung sinnvoll, ob mehr Bildungsangebote möglich sind, z.B. Dualer Studiengang, technisch-gewerblicher Bereich, Aufgreifen von Digitalisierung</li></ul>		



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des Projektes soll ein Projektteam gebildet werden, die eine Machbarkeitsstudie durchführt/ beauftragt. Innerhalb der Studie soll die Form der Bildungseinrichtung sowie Studienangebot und –inhalte spezifiziert werden sowie Punkte zu Finanzierung und Kosten hinsichtlich Umsetzung und Etablierung.</li> <li>• Im Anschluss an den Vortrag werden Fragen von Seiten der Steuerungsgruppe aufgegriffen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wird die Wirtschaftlichkeit u. A. unter Einbeziehung der Involvierung von Unternehmen geprüft</li> <li>○ Fragen zum Lehrpersonal werden im Zuge der Studie geklärt, um einen umfassenden Plan für die Umsetzung zu erhalten</li> <li>○ Das Hanse-Wissenschafts-Kolleg (Erneuerbare Energien ein wichtiges Thema) und Neubau des Krankenhauses (Pflege-Bereich, Hebammen...) werden angemerkt. Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, passende Studiengänge zu identifizieren.</li> <li>○ Eine kostengünstige und wirtschaftliche Umsetzung wird geprüft</li> <li>○ Betriebe sollen direkt eingebunden werden</li> <li>○ Anmerkungen können direkt an das Projektteam oder über die Geschäftsführung an das Projektteam geleitet werden</li> <li>○ Projektteam wird noch festgelegt, aber es wird Stadtverwaltung, Förderverein der Wirtschaft und Kreishandwerkerschaft</li> </ul> </li> <li>• Der Projektskizze wird einstimmig zugestimmt (Hr. Etrich/ Förderverein der Wirtschaft enthält sich auf Grund des Interessenkonfliktes)</li> </ul>		
<p><b>VI. Projektskizze „Grafteingänge stärken“</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der Projektskizze durch Ute Rößler (Fachdienst 55 – Stadtgrün und Naturschutz)</li> <li>• Projekt bezieht sich auf den Bootsanleger und das gräfliche Gartenhaus. Bei beiden Grafteingänge</li> </ul>		



<p>steht die Barrierefrei im Vordergrund, Zugänglichkeit zum Wasser soll vermehrt ermöglicht werden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorentwurfsplanung liegt bereits vor, die Ausführungsplanung und Umsetzung soll bei Zustimmung über das Förderprogramm finanziert werden</li><li>• Im Anschluss an die Vorstellung wird auf Fragen eingegangen<ul style="list-style-type: none"><li>○ Die Barrierefreiheit soll über Rampen erreicht werden.</li><li>○ Beim gräflichen Gartenhaus ist der Denkmalschutz zu beachten, gestalterische Änderungen sind hier eingeschränkt (hinsichtlich Pavillon/ Unterstand für Tische)</li><li>○ Erneuerung der Boote nicht eingeplant, kann allerdings geprüft werden</li><li>○ Das gräfliche Gartenhaus wird vermehrt für Trauungen genutzt – eine Aufwertung der Fläche bietet sich an</li><li>○ Eine Umrundung der Graft mit den Booten ist auf Grund des Wasserpegels nicht möglich Die Entschlammung der Graft ist ein wichtiges Thema und als Projekt eingeplant, allerdings nicht im Zusammenhang mit der vorgelegten Projektskizze</li><li>○ Bei der Umgebung des Gartenhauses soll ein Niveau erreicht werden (Pflasterung, Aufschüttung, evtl. Holzdeck). Die Detailplanung folgt noch.</li></ul></li><li>• Der Projetskizze wird einstimmig zugestimmt (Fr. Rößler ist von dem Beschluss ausgeschlossen, d.h. nicht stimmberechtigt)</li></ul>		
<b>VII. Weiteres</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Der nächste Termin ist für Donnerstag, den <b>19.10.2023, um 17 Uhr</b> im Multifunktionsraum, CCD geplant</li><li>• Projektskizzen oder evtl. Förderwürdigkeitsprüfung wird im Rahmen des Termins durchgeführt. Sollten zu dem Termin keine neuen Projektskizzen oder</li></ul>		



<p>Rückmeldung von der NBank zu den gestellten Anträgen vorliegen wird der Termin abgesagt oder verschoben</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zugang für die Beantragung von städtischen Projekten wird mit Fr. Röbler erfolgen</li><li>• Hr. Droste kann unterstützt werden bei der Antragstellung</li><li>• Die Haushalts-Mittel für die Projekte sind eingetragen</li><li>• Das Online-Tool soll angeschafft werden. Die Geschäftsführung befindet sich hier in der Abstimmung.</li><li>• Herr Bäcker bedankt sich für die Teilnahme und den regen Austausch und schließt die Sitzung.</li></ul>		
--	--	--

Gez. Horn

